Gemeinsam

Gemeindebrief der Region Nidda

Ausgabe 3

Juni—August 2020

EDITORIAL / INHALT / IMPRESSUM

Liebe Leser,

Sie halten die neueste Ausgabe unseres Gemeindebriefes in den Händen, man kann sie fast als Corona-Ausgabe bezeichnen.
Eine ungewöhnliche Zeit, in der wir uns befinden. Nicht selten haben wir in den letzten Wochen in den Medien den Ausdruck „das erste Mal seit dem Zweiten Weltkrieg" oder auch „noch nie dagewesen" vernommen. Auch kirchlich verlangt uns die Zeit viel ab. Dennoch bin ich sehr dankbar, dass wir in unserer Region bislang sehr glimpflich davon gekommen sind.
Es ist zwar schade, dass wir nicht *ganz normal* Ostern feiern konnten. Doch Ostern hat sich ereignet und wir haben es auch gefeiert – mehr dazu im Heft. Ebenso wird sich Pfingsten auch 2020 ereignen und wir werden es feiern – sogar wieder mit Gottesdiensten unter realer Zusammenkunft. Ich freue mich drauf!
„Corona" bedeutet wörtlich übersetzt „Kranz". Einem Kranz ganz ähnlich haben wir uns im Redaktionsteam mehrfach im Kreis gedreht, um die aktuelle Ausgabe zusammenzustellen.
Wie man allerorten und aus allen Medien erfährt, ändern sich die Bestimmungen und Rahmenbedingungen gefühlt jeden Tag – insofern fiel es uns auch sehr schwer zu entscheiden, welche Einladungen und Ankündigungen wir nun in dieses Heft aufnehmen wollen. Bitte informieren Sie sich auch regelmäßig über die Schaukästen und die Homepages unserer Kirchengemeinden, dort finden Sie die jeweils aktuell gültigen Informationen.
Eines ist jedenfalls gleich geblieben: wir haben mit viel Liebe und Herzblut und Freude über unser gemeindliches Leben in der Region vielfältige Artikel zusammengestellt und ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen!

Bleiben Sie gesund und behütet!

Herzlich

Ihre

Pfarrerin Heike Schalaster

Editorial / Inhalt / Impressum	S 2
Monatsspruch	S 3
Kirchenmusik	S 4 + 5
Gottesdienst auf klick –to go und on Lein	S 6
Abschied	S 7
Kirchenvorstandswahlen 2021	S 8
Altenseelsorge/Besuchsdienst	S 9
Kinder– und Jugendseite	S 10
Trinitatis/Curry für Kerala	S 11
Kirche in Corona-Zeit im Bild	S 12

Impressum

Für die evangelischen Gemeindeglieder in Bad Salzhausen, Borsdorf, Geiß-Nidda, Harb, Kohden, Michelnau, Nidda, Ober-Widdersheim, Unter-Schmitten und Unter-Widdersheim; herausgegeben von den Kirchenvorständen der Ev. Kirchengemeinden Borsdorf und Ober-Widdersheim, Geiß-Nidda und Bad Salzhausen und Nidda.

Auflage: 3.750 Exemplare

Druck: Verlag *Wort im Bild* GmbH, Eichbaumstr. 17b, D-63674 Altenstadt-Waldsiedlung

Homepages der Kirchengemeinden:
Nidda *www.stadtkirche-nidda.de*
Borsdorf u. Ober-Widdersheim *www.kirchturmgucker.de*
Geiß-Nidda u. Bad Salzhausen *www.kirche.geiss-nidda.de*

Redaktionsteam:

Pfarrerin Hanne Allmansberger Tel.: 0 60 43 - 25 23
Mail: hanne@allmansberger.de

Pfarrerin Heike Schalaster Tel.: 060 43 - 2777
Mail: pfarrerin_Schalaster@yahoo.com

Pfarrer Michael Clement Tel.: 0 60 43 - 22 67
Mail: kirchengemeinde.ober-widdersheim@ekn.de

Pfarrer Reiner Isheim Tel.: 0 60 43 - 25 00
Mail: ev.kgm.ulfa-stornfels@t-online.de

Vikarin Sophie-Lotte Immanuel Tel. 06043 - 5144705
Mail: sophieimmanuel@web.de

Gem.pädagogin Anna-Lena Fleeth Tel.: 0 60 43 - 98 24 57
Mail: anna.lena.fleeth@dekanat-buedinger-land.de

Kirchenvorst. Martin Ritter Tel.: 0 60 43 - 1898
Mail: martin-ritter1@gmx.de

Kirchenvorst.in Sabine Steinmeier Tel.: 0 6043 - 8028410
Mail: sabine.steinmeier@mariasoell.de

Kirchenvorst. Clev Wagner Tel.: 0 60 43 - 78 83
Mail: susannaclev@freenet.de

Bildnachweise:
Titelbild Ritter S.2 evangelisch.de S. 3 pixabay S. 4 privat S. 5 vierfarbensaxophon.de/ christoph-zehendner.de/ S 6: Ritter S. 7: Immanuel S. 8: ekhn S. 9 Quelle: UK—Unsere Kirche S. 10: Fleeth S. 11 dekanat-buedinger-land.de/ S. 12: privat

Monatsspruch für Juli 2020

Der Engel des Herrn rührte Elia an und sprach: „Steh auf und iss! Denn du hast einen weiten Weg vor dir.“ *1. Könige 19,7*

Elia war einer der frühesten Propheten, lebte einsam in der Wildnis und trat hier und dort auf, um Gottes Wort dem Volk und auch dem König auszurichten. Im Monatsspruch für den Juli begegnen wir ihm allerdings in der Wüste. Verzweifelt und erschöpft, und weil er sich gescheitert glaubte, floh er vor der ihn gnadenlos verfolgenden Königin. Mitten in der Wüste setzte er sich in den Schatten eines Wachholderbaums und wünschte sich nur noch zu sterben: „Es ist genug, so nimm nun, Herr, meine Seele: ich bin nicht besser als meine Väter“.

Der Prophet – am Ende. Er weiß keinen Ausweg mehr. Doch die Wüste ist nicht nur das Ende, sondern auch Ort der Begegnung mit Gott. Ein Engel, ein Bote Gottes, rührt Elia an, zeigte auf einen Krug und ein Brot und sprach „Steh auf und iss!“ Als Elia gegessen und getrunken hatte, legte er sich schlafen. Und der Engel des Herrn kam ein zweites Mal, rührte ihn an und sprach: „Steh auf und iss! Denn du hast einen weiten Weg vor dir.“

Gott hat Geduld mit den Menschen. Das wird hier deutlich. Der Niedergeschlagene wird nicht auf einen Schlag aufgerichtet. Und die Hilfe erfolgt auch durch alltägliche Dinge: Essen, Trinken Schlafen. Auch das sind Gaben der Engel Gottes! Seine Boten kommen oft, im Alltäglichsten, und oftmals merken wir es gar nicht.
Der Engel ruft zum Aufstehen. Auch das ist alltäglich: Etwa 50 mal am Tag stehen wir auf. Doch in der alltäglichen Bewegung schwingt viel mit: Die Freude des Genesenden (er kann wieder aufstehen), der Ärger des Beleidigten (er steht auf und geht); der morgendliche Weckruf des fleißigen Frühaufstehers zu dem Langschläfer („Steh auf, du fauler Wurm!“ sagt man in China). Jesus sagte zu vielen, die er heilte und in ein neues Leben rief: „Steh auf!“
All das schwingt in dem Weckruf an Elia mit: „Steh auf und iss!“ Doch dabei bleibt es nicht. Beim zweiten Ruf kommt eine neue Perspektive hinzu: „Denn du hast einen weiten Weg vor dir.“ Elia bekommt einen Weg gewiesen. Damit hat er einen Ausweg aus seiner Krise.

Ein weiter Weg für uns ist der Weg durch die Coronakrise. Auf vieles müssen wir verzichten, schon lange. Niemand weiß, wie lange noch. Doch wir sind nicht ohne Wegzehrung, Essen und Trinken, aufrichtende Worte. Wir merken jetzt besonders, wie kostbar das ist, wenn uns jemand anrührt. Die heilende Berührung kann auch mit Worten geschehen, im Geist, im Herzen.

Auf dem Weg wird die Wegzehrung umgesetzt in Kraft. Von Elia heißt es: „Und er stand auf und aß und trank und ging durch die Kraft der Speise vierzig Tage und vierzig Nächte bis zum Gottesberg.“ Dort begegnet dem altbewährten Propheten, dem glaubensstarken Gottesmann, der Königen die Stirn geboten hatte, Gott ganz anders und neu. Zuerst erlebt er einen gewaltigen Sturm.
Doch Gott ist nicht in dem Sturm. Dann erschüttert ihn ein Erdbeben.
Doch Gott ist nicht im Erdbeben.
Gott ist auch nicht in dem nachfolgenden Feuer.
Danach, so erzählt es die Bibel, kommt ein stilles sanftes Sausen, der Hauch eines Hauchs.
In diesem Hauch kommt Gott zu ihm.
Im Hauch eines Hauchs spricht Gott.

Ein neuer Horizont tut sich auf.

Stehen Sie auf! Fassen Sie Mut!

Ihr

Pfarrer Reiner Isheim

KIRCHENMUSIK

Aus den Chören

Singen verbindet, es stärkt Seele und Geist. Doch leider müssen wir im Moment auf gemeinsames Singen verzichten. Nur sehr eingeschränkt ist gemeinsames Singen und Musizieren zur Zeit möglich, im eigenen Haushalt oder von Balkon zu Balkon. Auch in den Gottesdiensten darf nicht gesungen werden. Singen Sie zuhause, und wenn's nur unter der Dusche istdenn Singen tut einfach gut. Legen Sie eine CD/Platte auf und trällern Sie kräftig mit ☺. Keiner von uns weiß, wie lange das so gehen wird und wann Chöre wieder stattfinden dürfen.

Der für den 15. August 2020 geplante Kirchenchorausflug fällt aus.
Die Weihnachtsfeier des Kirchenchores wurde aus traurigem Anlass abgesagt. Es wurde beschlossen, am 29. Juni 2020 zum Schulferienbeginn zu feiern. Der Termin bleibt allen Ungewissheiten zum Trotz erst einmal bestehen. Falls nötig wird kurzfristig abgesagt.

Gernot Albrecht & Katrin Anja Krauße

NIDDA IN CONCERT 2020
Liebe Gemeinde und liebe Freunde der Kirchenmusik,
nachdem leider das erste Konzert der Konzertreihe am Karfreitag abgesagt werden mußte, muss ich auch das Konzert mit den jungen Musikern des hr-Orchesterakademie im Parksaal Bad Salzhausen absagen. Aber ich freue mich auf die weiteren Konzerte. Im Moment weiß ich nicht, ob und wie die Konzerte stattfinden werden. Es könnte auch sein, das wir die Konzerte in andere Räume verschieben müssen, welche uns mehr Raum für Zuhörer auf Abstand bieten. Wir hoffen alle Schutzmaßnahmen erfüllen zu können, damit die Konzerte wieder stattfinden können. Noch haben wir keine genauen Details, aber wir hoffen jeden Tag auf gute Nachrichten. Wir sind dabei, ein Schutzkonzept für die kirchlichen Veranstaltungen zu erarbeiten.
Bitte informieren Sie sich vor dem jeweiligen Konzert auf der Hompage, der Presse oder persönlich bei mir.

Im Konzertreigen geht es hoffentlich im Juni mit den bekannten und hochkarätigen Sängerinnen des Ensembles „cantus aureus" in der Ev. Stadtkirche und dem Programm „Fantasìa" weiter .

Nach der Sommerpause entführt Sie das Saxophonquartett „Vierfarben" auf eine musikalische Zeitreise im wunderbaren und einzigartigen Ambiente des Steinbruchs von Michelnau.
In dem Zusatzkonzert „Just Ludwig" nehmen Sie die Mitglieder der Harmoniemusik Marburg mit auf die Spuren von Ludwig van Beethovens.
Den Abschluss der Reihe bildet ein Konzert für Gesang, Harfe und Orgel. Dieses Konzert schlägt den thematischen Bogen zum ersten Konzert. Klage, Trost und Besinnung finden ihren Ausdruck in Tönen aus alter und neuerer Zeit.
Erleben Sie diese erstklassige Musik und ihre sinnliche und spirituelle Botschaft an uns Menschen.

Ich freue mich auf Ihr Kommen!
Herzlichst Ihre
Katrin Anja Krauße

„Fantasìa" so heißt das neue Programm des Ensembles „cantus aureus". Am **28.06.2020, 19** Uhr können wir die Sängerinnen Kerstin Bauer, Dorotea Pavone, Karola Pavone und Sofia Pavone in der **Ev. Stadtkirche Nidda** erleben.

In der Fantasie haben wir unbegrenzte Möglichkeiten. Ganz besonders in der Kunst ist Fantasie das A und O.
In ihrem neuen Programm widmen sich die vier Sängerinnen von „cantus aureus" fantastischen Welten, Märchenwesen, Traumbildern und kunstvollen Erfindungen. In ihren Liedern entstehen aus der Sehnsucht nach einem besonderen Ort oder Menschen fantastische Bilder. Aus dem Stoff vieler Volkslieder, Sagen und Märchen, und Poesie webt „cantus aureus" einen musikalischen Teppich mit Raffinesse und Eleganz.

Katrin Anja Krauße

Das **Vierfarben Saxophonquartett** lädt Sie **am 30.08.2020, 17 Uhr in den Steinbruch Michelnau/ EV. Stadtkirche(bei schlechtem Wetter)** auf eine musikalische Zeitreise ein.

Ob Alte Musik, Barock, Rokoko, Klassik, Jazz oder Neue Musik: Vierfarben Saxophon zitieren Musikgeschichte nicht nur als lose Abfolge von Epochen, sondern als einen kausalen Zusammenhang, der sinnlich erfassbar wird.

Die vier Musiker beherrschen souverän den Spagat zwischen den musikalischen Welten und Jahrhunderten, moderieren mit Leichtigkeit und Humor und erfreuen das Publikum mit schönen Barockkostümen oder Abendgarderobe.

Katrin Anja Krauße

Konzert mit Liedermacher Christoph Zehendner am Sonntag, 20.09.2020, 18 Uhr Ev. Stadtkirche Nidda

„Bist zu uns wie ein Vater, der sein Kind nie vergisst. Der trotz all seiner Größe immer ansprechbar ist", so beginnt das „Vaterunser", das aus der Feder von Christoph Zehendner stammt. Hans-Werner Scharnowski hat es mit Noten versehen. Dieses Lied kennt die eine oder andere und ist im EG-Plus enthalten.
Christoph Zehendner beschreibt Gott als Freund der Menschen, der uns immer zugewandt ist. Gottes Liebe ist unendlich groß. Ich kenne diese Lied seit über 25 Jahren, in den 90er Jahren schrieb Christoph Zehendner Texte für biblische Musicals, die von Solisten und Chören gesungen wurden. Dieses Lied ist aus der CD „Felsenfest", der vertonten Bergpredigt aus Matthäus 5 – 7.
Christoph Zehender ist gelernter Journalist und studierter Theologe. Im Kloster Tringenstein, am Main zwischen Aschaffenburg und Würzburg gelegen, bietet er als fester Mitarbeiter der Christusträger-Bruderschaft stille Tage und anderes mehr auf seinem Anwesen an.
Er ist nicht nur als Liedermacher bekannt, sondern er ist auch Buchautor. Auch als freiberuflicher Moderator wird seine Begabung gebraucht. Er engagiert sich in sozialen Projekten, wie zum Beispiel in Indien oder Palästina. Näheres erfahren sie unter www.christoph-zehendner.de.
Christoph Zehendner ist Gitarrist, Ralf Schuon begleitet ihn am Piano.
Nähere Einzelheiten werden noch bekannt gegeben.

Wir freuen uns, wenn Sie es sich einrichten können, das Konzert am 20.09.2020 um 18:00 Uhr in der ev. Stadtkirche in Nidda zu besuchen.

Clev Wagner

Kinder- und Jugendsingfreizeit 12.10. -16.10.2020 Jugendherberge Hoherodskopf

König David - Musical
Wir wollen das Kindermusical von Thomas Rigeler innerhalb einer Ferienwoche szenisch einstudieren.
Der Kampf mit dem Riesen Goliath und der Ehebruch mit der schönen Batseba sind die beiden herausragenden Szenen.
Die Melodien der Lieder werden schnell zu Ohrwürmern. Musikalisch bietet das Stück eine bunte Vielfalt von Klassik bis Latin. Eine spannende Handlung, spritzige Dialoge, flotte Arrangements und originelle Ideen für die praktische Umsetzung lassen die Aufführung zu einem Highlight werden! Gemeinsam wollen wir Kulissen und Requisiten basteln, spielen, das Gelände rund um die Jugendherberge erkunden und jede Menge Spaß haben.
Wir führen das Musical
am 17.10. in Bobenhausen und
am 18.10. in Nidda auf.
Für Kinder von 8 –17 Jahren.

Katrin Anja Krauße

Kirche und Corona

Gottesdienste auf Klick

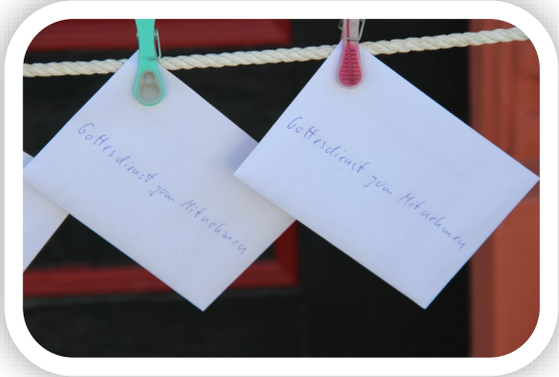
„Ostern findet auch 2020 statt. Christi Auferstehung gilt auch in Zeiten von Corona. Wir müssen nur kreativ werden!" In diesem Sinne bot Pfarrerin Heike Schalaster in der gottesdienstlosen Osterzeit gleich drei Gottesdienste über das Internet in Form von youtube-Videos an. Am 25. März nahm sie zusammen mit einer Handpuppe in der Kirche in Bad Salzhausen eine **Andacht für Groß und Klein** auf: Mit 237 Besuchern war der Erfolg des Streifen immens – so viele hätten auch vor Corona und den neuen Distanzregeln nicht in die Kirche gepasst. Die **Karfreitagsliturgie** wurde in der Kirche in Geiß-Nidda gefeiert. Begleitet wurde Heike Schalaster von Celia Back an der Orgel (unter anderem spielte sie „Oh Haupt voll Blut und Wunden") und Sabine Steinmeier als Lektorin. Den Küsterdienst versah Regina Schwab. Mit immerhin 110 Aufrufen war auch dieser Gottesdienst gut besucht und den Menschen offenbar ein Bedürfnis. Gut daher, dass es am **Ostersonntag** die Möglichkeit gab, mit Heike Schalaster und demselben Team gleich nochmal einen Gottesdienst zu feiern. Dies griffen 99 Besucher gerne auf und schauten auf dem heimischen Computer den youtube-Film aus Geiß-Nidda an. Zur Feier des Tages lud die Pfarrerin die Gemeinde aber auch in den Kirchgarten ein. Spaziergänger, die (in einzelnen kleinen Gruppen) dort vorbeikamen, fanden dort süße Osterüberraschungen und kleine Mutmachsprüche vor, die Heike Schalaster frühmorgens im Garten versteckt hatte. Gegen so einen freundlichen Osterhasen kann auch Corona nichts haben!

Sabine Steinmeier

GoDi to Go – on Lein

Auch wenn es vielleicht so anmutet, so geriet die Corona-Zeit in der Kerngemeinde Nidda nicht zur gottlosen Zeit. Pfarrerin Hanne Allmansberger, Vikarin Sophie-Lotte Immanuel und Kantorin Katrin Anja Krauße gestalteten mehrere Andachten in der Stadtkirche zu Nidda, die auf youtube zu verfolgen waren.

Aber damit nicht genug. Wer nicht über die entsprechenden technischen Voraussetzungen verfügt, hatte Gelegenheit, sich Gottesdienste unter anderem zu Ostern von der Leine vor dem Hauptportal der Kirche zu pflücken und sich zu Hause in Ruhe zu Gemüte zu führen.



Darüber hinaus wurden in Nidda in fast alle Haushalte Flyer mit einer Mut machenden Osterbotschaft verteilt:

Evangelische Kirchengemeinde
NIDDA

Und bis wir uns wiedersehen:
Halte Gott dich fest in seiner Hand!

Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Osterfest!

Zum Gebet und zur stillen Einkehr stand und steht die Stadtkirche jederzeit offen. Besondere Zeiten erfordern halt besondere Aktionen, aber vor allem wurde deutlich: Gott ist in seiner Kirche präsent!
Immer und für jeden!

Martin Ritter

Weitere Gottesdienstorte

Haus Altenruh
Am Heiligen Kreuz 9

Gottesdienste jeweils am zweiten Mittwoch im Monat um 10:00 Uhr (Pfrin. Allmansberger)

Momentan können keine Gottesdienste stattfinden.
Ersatzweise werden den Bewohnern Andachten schriftlich zugeleitet.

Haus Weltfrieden
Vogelsbergstrasse 9

Gottesdienste jeweils am Mittwoch um 15:15 Uhr (Pfr. Isheim)

Momentan können keine Gottesdienste stattfinden.
Ersatzweise werden den Bewohnern Andachten schriftlich zugeleitet.

Unter-Schmitten
Friedhofs-Kapelle

14.06.20 um 14.00 Uhr
Pfrin. Henke

19.07.20 um 14.00 Uhr
Pfr. Isheim

Bildnachweise (Innenteil):
alle Bilder: privat,
außer S II: pixabay

Ev.- luth. Stadtkirche *Zum Heiligen Geist*

Datum	Uhrzeit	PfarrerIn	Besonderheiten
31.05.20	11.00	Allmansberger	**Pfingstsonntag** Gottesdienst
01.06.20	11.00	Immanuel	**Pfingstmontag** Gottesdienst
07.06.20	11.00	Immanuel	
14.06.20	11.00	Schalaster	
21.06.20	11.00	Immanuel	
28.06.20	11.00	Schalaster	
05.07.20	11.00	Allmansberger	
12.07.20	11.00	Schnecker	
19.07.20	11.00	Allmansberger	
26.07.20	11.00	Clement	
02.08.20	11.00	Schulz, i.R.	
09.08.20	11.00	Immanuel	
16.08.20	11.00	Clement	
23.08.20	11.00	Allmansberger	
30.08.20	11.00	Allmansberger	**Gottesdienst im Steinbruch in Michelnau**

Zur Situation:

Seit Anfang Mai ist es uns Kirchengemeinden wieder gestattet, unter Auflagen Gottesdienste abzuhalten. Die Forderungen der Landeskirche beinhalten starke Beschränkungen für alle Beteiligten, Sicherheitsabstände in den Kirchenbänken müssen gewährleistet sein, Möglichkeiten der Desinfektion müssen gegeben sein, ebenso wie die Erfassung der Gottesdienstbesucher notwendig ist, um bei möglichen Neuinfektionen mit dem Virus Covid19 die Wege zurück verfolgen zu können. Dazu kommen wichtige Einschränkungen für die Liturgie selbst, so wird nämlich Gemeindegesang als höchst infektiös angesehen und muss deshalb vorläufig entfallen. Ein Abendmahl kann zunächst nicht gereicht werden, weil hier die Abstände nicht gewährleistet sind.
Taufen und Trauungen sollen nur im allerengsten Familienkreis durchgeführt werden, gleiches gilt für Trauerfeiern.
Weitere Informationen zu den Planungen und Entwicklungen finden sich auch in den Schaukästen und auf den Homepages http://kirche.geiss-nidda.de/ und http://stadtkirche-nidda.de/, in denen unter anderem der Gemeindebrief mit allen Terminen, die derzeit möglich bzw. geplant sind, aktualisiert veröffentlicht ist.

GEMEINDEVERANSTALTUNGEN

Angebote für Frauen

Frauentreff
für Jüngere und Junggebliebene,
dienstags um 19:30 Uhr

Auskünfte:
Sabine Ritter,
☏ 18 98

Frauenkreis Nidda und Kohden:
montags, 15:00 Uhr;

Auskünfte:
Pfrin. Hanne Allmansberger,
☏ 25 23

Spiele Nachmittag
Momentan finden keine Treffen statt.
Auskünfte:
Clev Wagner
☏ 7883

Da zurzeit keinerlei Planungs-sicherheit für Veranstaltungen jeglicher Art besteht, verweisen wir für weitere Informationen der Kirchengemeinde Nidda auch hier auf die Internetseite

http://stadtkirche-nidda.de

mit den aktualisierten Terminen sowie auf den Schaukasten am Haupteingang der Stadtkirche „Zum heiligen Geist" in Nidda.

Kirchenmusikalische Angebote

Kirchenchor
Proben **montags**
ab 19:45 Uhr im JPH

Spätzchenchor
für Kinder 2—5 Jahre
mittwochs,
16.50 – 17.25 Uhr
Bad Salzhausen
Gemeinderaum an der Ev. Kirche

Spatzenchor
für Kinder
5 Jahre—2. Klasse
mittwochs, 16.00-16.45 Uhr
Bad Salzhausen
Gemeinderaum an der Ev. Kirche

Kinderchor
Für Kinder ab 6 Jahre
montags, 17.30—18.15 Uhr
Johannes-Pistorius-Haus

Jugendchor
für Jugendliche
ab der 7. Klasse
montags 18.15 -19.15 Uhr
Johannes-Pistorius-Haus

Momentan finden keine Treffen statt.
Auskünfte:
Kantorin,
Katrin Anja Krauße
☏ 0171-9513365

Weitere Angebote

Treffen Alleinerziehender
Gruppe des Diakonischen Werkes;
Treffen einmal monatlich
(zweiter Samstag im Monat)

Auskünfte:
Kornelia Brückmann,
☏ 96 40 222

Freundeskreis Altenburg
Selbsthilfegruppe für Suchtkranke; Treffen freitags, 19:30 Uhr

Kontakt:
Norbert Grün,
☏ 0170-9724792

Die **Krabbelgruppe** trifft sich
wöchentlich
donnerstags,
jeweils ab 10:00 Uhr,

Gedacht ist sie für Kinder ab 3 Monaten.

Nähere Informationen bekommen Sie bei

Frau Sabrina Bohnert,
Frau Michelle Reutzel
krabbelgruppe.nidda@web.de

Alle Veranstaltungen finden, sofern nicht anders angegeben, im Johannes Pistorius — Haus statt
(Evangelisches Gemeindehaus, Auf dem Graben 37, 63667 Nidda)

Zahlen aus dem Gemeindeleben		
	2018	2019
Taufen	16	12
Trauungen	8	7
Beerdigungen	54	42
Konfirmierte	16	13
Gemeindeglieder	3128	3067
Brot für die Welt	3.590,91 €	3.568,59 €
Sammlung Diakonisches Werk	1.220,49 €	928,77 €
Projekt Orgelneubau/ Spenden Orgelunterhaltung	15.723,00 €	3581,73 €
Vielen Dank für Ihre Unterstützung!		

Haushaltsplan 2019

Der Kirchenvorstand hat in seiner jüngsten Sitzung am 29.04. den Haushaltsplan Entwurf für die Gemeinde Nidda in der von der evangelischen Regionalverwaltung vorgelegten Fassung vom 04.02.2020 beraten. Darin ist noch der Kostenbeitrag für die bisherige Gemeindepädagogenstelle enthalten, der aber entfällt, weil die Kosten für diese Stelle von der Gesamtkirche komplett übernommen werden.

Der Haushaltsplan 2020 wird mit einem Ertrag von 1.238.911,00€ und einem Aufwand von 1.306.318,00€ mit einem Bilanzergebnis von —8.534,00€ beschlossen.

Die öffentliche Auslage der Haushaltsberechnung im Gemeindebüro erfolgt vom 02.06. bis 09.06.2020.
Interessierte Gemeindemitglieder können sich im Gemeindebüro anmelden und einen Termin zur Ansicht vereinbaren.

Novalis
(Friedrich von Hardenberg)

Wenn nicht mehr Zahlen und Figuren
Sind Schlüssel aller Kreaturen
Wenn die, so singen oder küssen,
Mehr als die Tiefgelehrten wissen,

Wenn sich die Welt ins freie Leben
Und in die Welt wird zurückbegeben,
Wenn dann sich wieder Licht und Schatten
Zu echter Klarheit werden gatten,

Und man in Märchen und Gedichten
Erkennt die wahren Weltgeschichten,
Dann fliegt vor Einem geheimen Wort
Das ganze verkehrte Wesen fort.

Kirchenvorstand

Aus der Arbeit des Kirchenvorstands

In der Zeit der Pandemie und der leider notwendigen Kontaktbeschränkungen war es dem Kirchenvorstand der Kerngemeinde nicht möglich, seine Treffen in gewohnter Form und im gewohnten Rhythmus abzuhalten. Das Johannes-Pistorius-Haus war zudem ohnehin durch die nicht stattfindenden Veranstaltungen und Treffen quasi verwaist.

So musste sich die Vorstandsvorsitzende Pfarrerin Allmansberger etwas einfallen lassen, um notwendige und terminlich gebundene Beschlüsse dennoch fassen zu können. Aber Not macht bekanntermaßen erfinderisch. Mit Hilfe moderner Technik traf man sich über Internetportale zur Videokonferenz, so dass man sich wenigstens aus hygienisch sicherer Distanz zuwinken, aber auch diverse Themen diskutieren und Entscheidungen fällen konnte.

Entscheidungen

Der Kirchenvorstand beschließt am 29.04.,

- Die Finanzierung einer Küstervertretungsstelle mit 8 Stunden monatlich aus dem Haushalt,
- die musikalischen Veranstaltungen statt -finden zu lassen, vorausgesetzt, die hygienischen Maßnahmen können — analog zu den Gottesdiensten — erfüllt werden,
- dass vor Pfingsten kein Gottesdienst stattfinden soll sowie Abendmahlsfeiern bis auf weiteres ausgesetzt werden,
- dass die Konfirmationen auf den Herbst 2020 verschoben werden,
- dass bis zu den Sommerferien 2020 kein Präsenzunterricht für die neuen Konfis stattfinden soll,
- dass Taufen, Trauungen und Beerdigungen möglichst im engsten Familienkreis stattfinden sollen
- dass für die Kita Himmelszelt eine Jahrespraktikantin als Erzieherin bis zum Bestehen ihrer Prüfung eingestellt wird
- dass im Pfarrhaus I Renovierungsarbeiten im Bad erfolgen sollen; hierzu fallen Fliesenarbeiten zum Preis von ca. 5.500€ an
- Digitalisate der Kirchenbücher anfertigen und in das Portal archion.de der EKHN einstellen zu lassen.

Personalien

- Frau Susanne Eiser hat aus persönlichen Gründen den Kirchenvorstand verlassen.
- Frau Sandra Kohlheyer und Frau Christina Semmel lassen ihre Mitarbeit im Kirchenvorstand zurzeit ruhen.
- Vikarin Sophie-Lotte Immanuel beendet zum 30. Juni die Gemeindephase ihrer Ausbildung.
- Pfarrer Reiner Isheim plant vom 19. August 2020 bis zum 18. November 2020 einen Studienurlaub, die Vertretung übernehmen Pfr`in Allmansberger und Pfr. Clement.
- Es sind drei Kirchenaustritte erfolgt.

Evangelische Kirchengemeinde NIDDA

Martin Ritter

Auf den Internetseiten unserer Landeskirche (**kirchenvorstand.ekhn.de** oder www.meinewahl.de) kann man noch viel mehr über die Aufgaben der Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher erfahren.

evangelisch MITMACHEN Kirchenvorstandswahl 13.Juni 2021

Konfirmation 2020

In Corona-Zeiten ist alles anders.
Die Konfirmationen der Kgm. Nidda und der Kgm. Geiß-Nidda/Bad Salzhausen
sind für den September angedacht.
Die Kirchenvorstände werden darüber beraten
und mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden sowie deren Eltern
dazu das Gespräch suchen.

Hier die gemeinsame Konfirmandengruppe – Bild vor Corona-Zeit

Appel, Carolina	Hohensteiner Weg 13, Michelnau
Appel, Diana	Bindesstr. 2, Nidda
Dähne, Tobias	In der Eck 4, Michelnau
Dauth, Linus	An Klingelfeld 18, Unter-Schmitten
Fischer, Kim Lea	Höhenstraße 10 a, Unter-Schmitten
Heckmann, Tim	Im Paradies 7a, Kohden
Henning, Paul	Hohensteiner Straße 20, Nidda
Henschel, Lara	Schloßgasse 9, Nidda
Hergenröther, Simon	Saalestr. 1, Nidda
Kattenberg, Lukas	Schleifeld 5, Geiß-Nidda
Kneuper, Mary-Anne	Kirchgasse 2, Geiß-Nidda
Krummel, Maurice	Sonnenhang 6, Geiß-Nidda
Marquez, Cedric	Lindenstr. 20, Michelnau
Meyer, Sean-Lukas	Lindenstr. 3a, Michelnau
Noll, Dario	Kirschenstr. 9, Michelnau
Pahl, Victoria Cara	Hopfengasse 19, Nidda
Pérez Gregorio, Leticia	Leichthammerstr. 46, Nidda
Riesbeck, Paulina	Wydratstr. 61, Ober-Widdersheim
Schmidbauer, Lasse	Eichendorffstr. 2, Nidda
See, Emilian Luca	Rainwiese 1, Unter-Schmitten
Seemund, Marlon	Zum Sonnenblick 13, Kohden
Semmel, Daniel	Raun 79, Nidda
Troß, Niklas	Zum Sportfeld 10, Geiß-Nidda
Ulrich, Julien	Leichthammerstr. 59, Nidda
Weidenhaus, Mia	Am Heiligen Kreuz 20, Nidda
Wenckebach, Lena	Bachgasse 35, Kohden

Ostern vor der Tür...

Dass der Osterhase jedem Kind eine Kleinigkeit in die Kindertagesstätte bringt, ist nicht nur in Nidda in unserer Kindertagesstätte eine lange geübte Tradition. Bis zu Meister Lampe war die Information, dass derzeit eine Corona-Kontaktsperre gilt, offenbar nicht durchgedrungen, und so hatte er tatsächlich einen großen Korb mit vielen Geschenken in der Kindertagesstätte abgegeben.

Die Kinder wurden per Email eingeladen, die kleinen Päckchen des Osterhasen abzuholen, und zahlreiche Familien machten bei einem Frühlingsspaziergang einen Abstecher zur Kita. Voller Freude nahmen sich die Sprösslinge ein Paket aus dem großen Korb. Mit einem fröhlichem Winken von draußen nach drinnen und dem hoffnungsvollen Abschied: „Bis bald" verließ jedes Kind mit Mama oder Papa wieder das Gelände der Einrichtung.

Seit die Kindertagesstätte coronabedingt geschlossen ist, versuchen Gabi Kertels und ihr Team Kontakt mit den Eltern zu halten. Sie schicken Rund-E-Mails mit Informationen, Spielideen, Basteltipps und kleinen Geschichten. Es werden Bastelpakete zum Abholen vorbereitet und auch kleine Briefe an die Kinder versendet.

Außerdem wurde die Schließzeit für eine Grundreinigung der Einrichtung genutzt, das Spielzeug wurde gewaschen und das eine oder andere Stück entsorgt. Es wurden Standards geschrieben, Fotos digitalisiert, Entwicklungsgespräche vorbereitet, Fachliteratur gelesen, Gottesdienste ausgearbeitet, Geburtstagskronen und Geburtstagsstühle gebastelt, vieles aufgeräumt und neu sortiert und Dinge erledigt, die sonst im Alltag zu kurz kommen.

Für Kinder, deren Eltern in systemrelevanten Berufen tätig sind, findet eine Notbetreuung statt. In Kleinstgruppen werden die Kinder betreut, sodass das Infektionsrisiko möglichst gering gehalten werden kann.

Wir alle freuen uns auf ein Wiedersehen!

Das Team der ev. Kindertagesstätte Himmelszelt

MATSCHEN…

…nach Herzenslust, heißt es seit kurzer Zeit für unsere 10 Krippenkinder. Schon lange schwebte dem Team der Krippengruppe eine Matschküche für das Außengelände vor. Konnten wir doch immer wieder im vergangenen Sommer beobachten, wieviel Freude es den Kindern bereitet, mit Wasser und Sand zu „matschen".

Am ersten Elternabend des vergangenen Jahres wurden die anwesenden Eltern gefragt, wer sich vorstellen könnte, uns diesen Wunsch zu erfüllen. Schnell fanden sich zwei Familien, die bereit waren über die Wintermonate das Projekt „Matschküche" in Angriff zu nehmen. Das Team durfte Wünsche und Anregungen äußern.

An einem Wochenende war es dann soweit, und bei Familie Schmidt in Michelnau trafen sich die „Handwerker" mit den Kindern. Fleißig wurde gehämmert und gebohrt. Noch am gleichen Tag fuhr man voller Vorfreude die „Matschküche" in die Kita Himmelszelt und baute sie dort im Garten der Mäusegruppe auf.

Gleich montags wurde die Küche eingeweiht. Die Kinder hatten sehr viel Spaß und wollten am liebsten an diesem Tag das Mittagessen ausfallen lassen, nur um weiterspielen zu können.
Unser besonderer Dank gilt Familie Bieger und Familie Schmidt für die Materialspende und für die geleistete Arbeit.

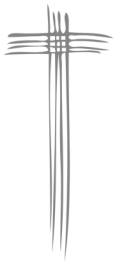
Caro, Ilona und Linda

Christus spricht:
Siehe, ich bin bei Euch alle Tage bis an der Welt Ende!

Bestattungen

Es verstarben und wurden kirchlich bestattet:

Renate Wirth
Horst Katz
Helmut Klaus
Erich Ludwig
Renate Berk
René Knoll



Aus Datenschutzgründen dürfen wir Namen nur dann veröffentlichen, wenn uns die schriftliche Genehmigung dazu vorliegt.

Kontaktdaten Ihrer Kirchengemeinde:

Kirchengemeinde Nidda:
www.stadtkirche-nidda.de

Pfarramt I:
Kernstadt
Pfrin. Heike Schalaster
Tel. 2777
pfarrerin_schalaster@yahoo.com

Unter-Schmitten
Reiner Isheim
☏ 98 55 15
r.isheim@t-online.de

Pfarramt II:
Pfrin. Hanne Allmansberger
Auf dem Graben 39
☏ 25 23
hanne@allmansberger.de

Kirchenvorstandsvorsitz
Pfrin. Hanne Allmansberger

Stellvertretende Vorsitzende
Ulrike Humbroich
Brückenstrasse 45
☏ 31 88
ulrike.humbroich@t-online.de

Küster
Dietmar Kaiser
Auf dem Graben 35
☏ 40 11 72
Fax 40 52 01

Ev. Gemeindebüro
Gabriele Kälbel und
Gabriele Reinhardt

erreichbar:
Di, Mi, Do: 10 - 12 Uhr
Auf dem Graben 35
☏ 23 97 Fax 40 52 01
ev.kirche.nidda@ekhn.de

Gemeindepädagogin
Anna-Lena-Fleeth
Auf dem Graben 37
☏ 98 24 57
anna.lena.fleeth@dekanat-buedinger-land.de

Kantorin
Katrin Anja Krauße
☏ 0171 9513365
Katrin.krausse@dekanat-buedinger-land.de

Ev. Kindertagesstätte
Himmelszelt
Burgring 18
63667 Nidda

Leiterin: Gabi Kertels
☏ 61 63
Fax 98 24 13
kita-himmelszelt@t-online.de

Wenn Sie für unsere Gemeinde oder unseren Gemeindebrief spenden möchten:
VR Bank Main-Kinzig-Büdingen,
IBAN: DE53 5066 1639 0007 0189 08.
Sparkasse Oberhessen
IBAN: DE02 5185 0079 0027 1376 28

Abschied

Rückblick

Im April 2018 kam ich mit meiner Familie nach Nidda. Der Wechsel mitten im Vikariat war so nicht vorgesehen. Am Ende meiner Zeit in Nidda kann ich nur sagen: das Unvorhergesehene, Ungeplante kann so segensreich sein.

Schnell habe ich gemerkt: In Nidda lässt sich‘s wirklich gut leben!

Ich habe mit größter Freude meine ersten Kinder getauft und Ehepaaren den Segen Gottes zugesprochen. Ich durfte Familien begleiten, die Abschied von ihren Angehörigen nehmen mussten.

Von Juli bis Dezember bin ich in der Notfallseelsorge eingesetzt. Ich möchte gerne eine andere Seite kirchlicher Arbeit kennenlernen – den Beistand für Menschen in extremen Situationen.

Ende Juni ist mein Vikariat in Nidda also beendet. Wohin es geht, weiß man noch nicht. Erst im Juni wird eine Konferenz der Pröpstinnen und Pröpste darüber entscheiden, welche Gemeinde ich übernehmen darf. Auch in der zweiten Jahreshälfte können Sie nach meinem Namen auf dem Gottesdienstplan Ausschau halten. Ich habe einige Vertretungsdienste übernommen und hole außerdem Taufen und eine Trauung nach, die im Sommer nicht stattfinden durften.

Ich habe Gottesdienste in Nidda, Geiß-Nidda, Bad Salzhausen, Ober- und Unter-Widdersheim, Borsdorf und Wallernhausen gehalten und darüber gestaunt, wie unterschiedlich Gemeinden in solch räumlicher Nähe sein können.

Ich habe mich an unserer tollen Kirchenmusik erfreut. So manches Mal habe ich mich im Gemeindebüro verschwätzt und unsere Gemeindesekretärinnen von der Arbeit abgehalten. Ich habe gerne meinen Sohn als Mama in die Kita Himmelszelt gebracht, und mich jedes Mal tierisch gefreut, wenn ich als Vikarin dort zum Einsatz kommen durfte.

Außerdem lasse ich es mir natürlich nicht nehmen, den aktuellen Konfijahrgang mit Frau Pfrin Allmansberger zu konfirmieren!

Es bleibt mir nur, mich zu bedanken:

Für die schöne Zeit, die vielen guten Gespräche, den Beistand und die Bestärkung, die ich hier in Nidda erfahren habe. Sie haben mir einen riesengroßen Vertrauensvorschuss gegeben – ich weiß, das ist nicht selbstverständlich.

Ihre

Vikarin Sophie-Lotte Immanuel

Kirchenvorstandwahl 2021

Liebe Gemeindeglieder,

haben Sie Freude an der Gemeinschaft? Wollen Sie die Kirchengemeinde mitgestalten und Ihre Ideen einbringen? Suchen Sie eine Aufgabe, bei der Sie Ihre Fähigkeiten mit einbringen können? Haben Sie Freude daran, dass sich die Kirche auch in der Zukunft noch engagiert und der Glaube vermittelt wird auf zeitgemäße Weise? Dann wäre auch der Kirchenvorstand eine mögliche Aufgabe für Sie.
In der Bibel wird die Gemeinde als Haus aus lebendigen Steinen beschrieben. (1. Petrusbrief 2,5) Jeder hat darin seinen Platz im Gefüge. Die lebendige Gemeinde Jesu Christi hat die Aufgabe, in der Welt ihren Glauben zu bekennen und zur Gemeinschaft mit Gott, unserem Herrn, einzuladen. Jesus Christus ist das Fundament, auf dem die christlichen Kirchen aufbauen. Jede Gemeinde ist Teil dieses großen Gebäudes. Doch diese Gemeinschaft will gestaltet sein und Räume bereitstellen, Finanzen regeln, Ordnungen erstellen, damit die Einladung zum Glauben an den dreieinigen Gott, Vater, Sohn und Heiliger Geist, auch Menschen erreicht.
Der Kirchenvorstand ist dafür da, die Bedingungen zur Verfügung zu stellen und Möglichkeiten zu schaffen, die die Gemeinde wachsen lassen und gestalten.
Ich will Ihnen nicht verschweigen, dass es auch Dinge gibt, die sich dabei leider nicht vermeiden lassen. Je nach Vorbereitung und Themenfülle gibt es auch lange Sitzungen. Die Finanzierung der Gemeinde, und Bauangelegenheiten gehören auch zu den Aufgaben des Kirchenvorstandes. Und dazu gehört nun mal die Verantwortung für die Gemeinde. Diese muss verwaltet und dazu müssen viele Beschlüsse gefasst werden.
Das Sekretariat kann da nur ausführend tätig werden. Die Aufgaben hören mit der Sitzung nicht auf. Kollekten zählen in der Kirche und Lesungen bei Gottesdiensten gehören zu den Aufgaben der Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher. Manche beteiligen sich an Geburtstagsbesuchen oder sind in der ein oder anderen Gruppe der Gemeinde aktiv. Ideen wollen umgesetzt werden, dazu gehört auch der persönliche Einsatz der Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher. Bei Gemeindefesten und anderen Veranstaltungen sind die Mitglieder der Kirchenvorstände in Vorbereitung und Durchführung beteiligt.
Aber auch die, die nicht kommen, muss der Kirchenvorstand im Blick behalten. Die an den Zäunen, wie es im Gleichnis heißt (Lukasevangelium 14,23), sollen wir ebenso einladen wie die, die schon dabei sind.
Sicher, das klingt erst einmal viel, aber es macht auch viel Freude, sich mit anderen und für andere einzusetzen. Die Freude an der Zusammenarbeit, die freundliche und gute Atmosphäre, das Miteinander im Team der Gemeinde haben viele Kirchenvorstehrinnen und Kirchenvorsteher genannt, als das, was sie motiviert, weiterzumachen und sich für die Gemeinde einzusetzen.
Auf den Seiten unserer Landeskirche (**kirchenvorstand.ekhn.de** oder www.meinewahl.de)
kann man noch viel mehr über die Aufgaben der Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher erfahren.
Lassen sie sich einladen, in unseren Kirchenvorstandteams mitzuarbeiten.

Ihre Kirchenvorstände aus
Nidda, Geiß Nidda und Bad Salzhausen, Ober-Widdersheim und Borsdorf.
Pfarrer Michael Clement

Altenseelsorge/Besuchsdienst

Thomas Schill, Altenseelsorger im Ev. Dekanat Büdinger Land

Ich freue mich sehr, seit Januar diesen Jahres als Altenseelsorger im Ev. Dekanat Büdinger Land zu arbeiten. Das Feld „Seelsorge" ist mir bereits im Studium wichtig geworden. Jetzt arbeite ich auf voller Stelle als Seelsorger – mit einem halben Stellenanteil als Notfallseelsorger im Ev. Dekanat Vogelsberg und mit einem halben Stellenanteil als Altenseelsorger.

Mein Arbeitsfeld hier hat drei Schwerpunkte:

- Unterstützung von Kirchengemeinden in der Altenseelsorge
- Ausbildung und Mentoring von Ehrenamtlichen für die Altenseelsorge
- Seelsorge und Gottesdienstkoordination im Haus Sachs und im Tannenhof in Nidda

Jetzt, zur Zeit der Bedrohung durch die Corona Pandemie, ist mir wichtig, dass ältere Menschen nicht sozial isoliert werden. Es gibt Möglichkeiten für Gemeindeglieder wie für Angehörige, ihre Lieben zu besuchen, wo man gar nicht damit rechnen möchte. Eine überdachte Terrasse und eine Gesichtsmaske für beide GesprächsteilnehmerInnen machen einen Besuch möglich, falls die Heimleitung zustimmt.
In der Arbeit mit PrädikantInnen habe ich erfahren, wie befruchtend die gemeinsame Arbeit von Haupt- und Ehrenamtlichen sein kann.
Dies erhoffe ich mir auch von der Altenseelsorge.
Deshalb starte ich Anfang nächsten Jahres gemeinsam mit den KollegInnen im Dekanat Wetterau einen Kurs zur Ausbildung für ehrenamtliche Altenseelsorger/innen (Angedacht ist ein Umfang von ca. 24 Arbeitseinheiten á 45 Minuten). Einige gute Kontakte sind im „Neuen" Dekanat bereits entstanden. Besonders freut mich, dass auch bei Ihnen ein Interesse am Besuchsdienst da ist. Da gibt es sicher Möglichkeiten, wo wir uns begegnen können.

Ich wünsche Ihnen gutes Gelingen für Ihre Vorhaben und – bleiben Sie gesund!

Ihr

Thomas Schill
Altenseelsorge im
Ev. Dekanat Büdinger Land

Aktueller Stand:

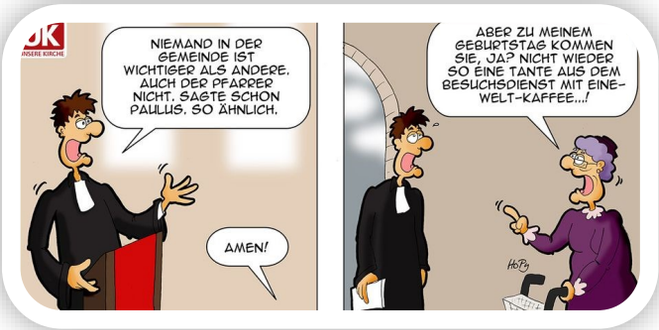
Stärkung des Besuchsdienstes von Ehrenamtlichen in unserer Region

Auf der Rüstzeit der Kirchenvorstände der Kirchengemeinden Nidda und Borsdorf/Ober-Widdersheim im Februar haben wir auch über das Thema „Besuchsdienst" gesprochen.

Angedacht war, dass wir in diesem Jahr drei Abende zum Thema „Besuchsdienst in den Gemeinden" anbieten wollten, um den Besuchsdienst in unserer Region zu stärken. Pfrin. Allmansberger hat mit Pfr. Schill dazu ein Planungsgespräch geführt, dann kam Corona.

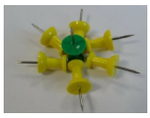
Im Moment ist gerade der Bereich Besuchsdienst – gleichermaßen im häuslichen Bereich wie im Altenheim – stark von den Corona-Maßnahmen betroffen. Wir hoffen allerdings, dass wir dieses Vorhaben im kommenden Jahr aufgreifen können.

Pfarrerin Hanne Allmansberger



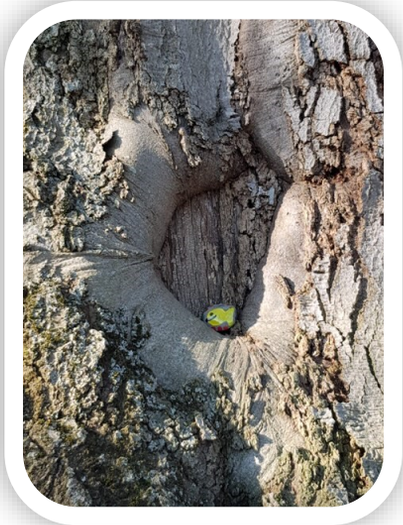
Quelle: UK—Unsere Kirche

Kinder– und Jugendseite



Fischsteine

Habt ihr auch Steine mit Fischen in Nidda und Umgebung entdeckt? Vielleicht sogar eure eigenen Steine gestaltet? Wir als Kinder– und Jugend-Team hatten uns überlegt, wie wir trotz Corona was für euch anbieten können und den Stein des Glaubens ins Rollen bringen können. Der Fisch ist ein uraltes christliches Erkennungssymbol. Als unsere Verbindung im christlichen Glauben und ein Mini-Glaubensbekenntnis haben wir diese Aktion kurz vor Ostern gestartet...mit der Hoffnung, dass es immer mehr werden. Selbst uns als Team hat es große Freude bereitet die Steine zu gestalten und zu verteilen.



Kinderkirche to go

Momentan sind wir in der Planung der ersten Kinderkirche to go. Ende Mai ist es soweit und die erste Ausgabe kommt raus. Ihr bekommt einen Umschlag mit einer biblischen Geschichte, dazu etwas zu Basteln

Neu bei Instagram

Für alle Konfis, Jugendlichen und Interessierten: Folgt **ejbl_nidda** Dort werde ich euch auf dem Laufenden halten und Aktionen starten. Seid gespannt!

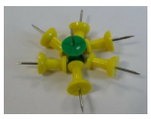
Videoandachten auf YouTube

Ehrenamtliche und Hauptamtliche im Dekanat Büdinger Land haben sich Gedanken gemacht, wie wir in dieser besonderen Zeit ein wenig Gemeinschaft schaffen können. Mittwochs und Sonntags gibt es kurze Videoandachten. Ihr seid herzlich eingeladen, sie euch auf unserem YouTube-Kanal: **Wir begegnen uns - anders!** anzuschauen.

Evangelische Jugend im Dekanat Büdinger Land

Gemeindepädagogin für die Region Nidda
Anna Lena Fleeth
Telefon: 06043-982457, Mobil 0176-83342015
Mail: anna.lena.fleeth@dekanat-buedinger-land.de

Instagram: ejbl_nidda



Trinitatis/Curry für Kerala

Trinitatis

Am Sonntag nach Pfingsten feiern evangelische und katholische Christinnen und Christen den Tag der Heiligen Dreifaltigkeit, Dreifaltigkeitssonntag oder Trinitatis genannt. Trinitatis ist ein Ideenfest. Es bezieht sich nicht auf ein konkretes heilsgeschichtliches Ereignis, sondern befasst sich mit einem bestimmten Thema des christlichen Glaubens: der Heiligen Dreifaltigkeit aus Vater, Sohn und Heiligem Geist. Wie ist das eigentlich mit der Dreieinigkeit Gottes? Das war schon immer eine Frage, die zu viel Diskussion geführt hat. In der Alten Kirche hat man zu Gott, dem Vater gebetet, *durch* Jesus Christus *im* Heiligen Geist. Diese Unterscheidung wurde aufgegeben und die drei göttlichen Personen wurden einander gleichgestellt. In unseren Gottesdiensten merkt man das an der Eingangsformel: *Wir feiern diesen Gottesdienst im Namen des Vaters, des Sohnes, und des Heiligen Geistes.*
Dem Trinitatissonntag folgt die lange Reihe der Trinitatissonntage, die die festlose Zeit bis zum Erntedankfest überbrücken. Jeder dieser Sonntage hat einen thematischen Schwerpunkt.

Sophie-Lotte Immanuel

Curry für Kerala
Eine Aktion des Dekanates Büdinger Land

Trinitatis ist der Termin im Jahr, an dem im Dekanat Büdinger Land normalerweise ein Partnerschaftsgottesdienst stattfindet.
Dort wird von Reisen in unsere indische Partnerdiözese erzählt und von den Begegnungen mit unseren Schwestern und Brüdern in den christlichen Gemeinden vor Ort.

Das ist drin im Paket:

1 kg Reis
1 l Öl
500 g grüne Bohnen
500 g braune Bohnen
500 g gelbe Linsen
1 kg Zucker
100 g Tee
Chili- Gewürz
Koriander- Gewürz
Seife

Der Partnerschaftsgottesdienst am 7. Juni muss leider ausfallen – wie so viele Veranstaltungen ist er von den Absagen im Zuge der Coronakrise betroffen.
Aber gerade in dieser Zeit müssen wir versuchen, über unsere eigene Situation hinwegzusehen. Der Coronavirus trifft auch Indien. Und viel schlimmer noch als uns – wo Menschen in prekären Arbeitsverhältnissen angestellt sind, stehen sie nun vor dem Nichts.
Die indische Regierung hat ähnlich drastische Maßnahmen ergriffen wie die deutsche Regierung. Fabriken, Produktionsstätten, Geschäfte – alles wurde von heute auf morgen geschlossen. Es gibt dort keine Maßnahmen wie Arbeitslosengeld, um die hunderttausenden arbeitslos gewordenen Arbeiter und Arbeiterinnen mit ihren Familien aufzufangen. Die Menschen, die ohnehin schon ganz unten auf der sozialen Leiter Indiens stehen, sind ganz besonders betroffen.
Unsere Partnerdiözese in Kerala, einem Bundesstaat im Süden Indiens, versucht mit einer Aktion die Not zu lindern. Sie packen Pakete für die Ärmsten, damit sie wenigstens etwas zu Essen für ihre Familien haben. In diesen Paketen sind Lebensmittel des täglichen Gebrauchs, wie z.B. Reis, Linsen, Bohnen, Öl, Gewürze und auch ein Stück Seife zum Händewaschen.
Sie können ein solches Paket spenden! Mit nur 10€ sind Sie dabei. Und das Dekanat Büdinger Land verspricht: Wenn Sie Namen und Adresse angeben, werden Sie bald auf ein indisches Essen eingeladen – sobald wir endlich wieder dürfen!

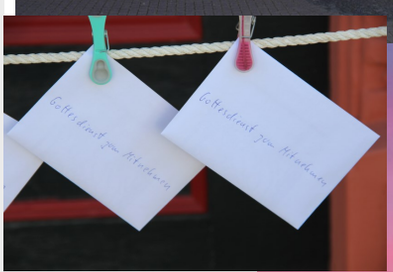
Ob ein, fünf oder zehn Pakete –
Hier das Spendenkonto:

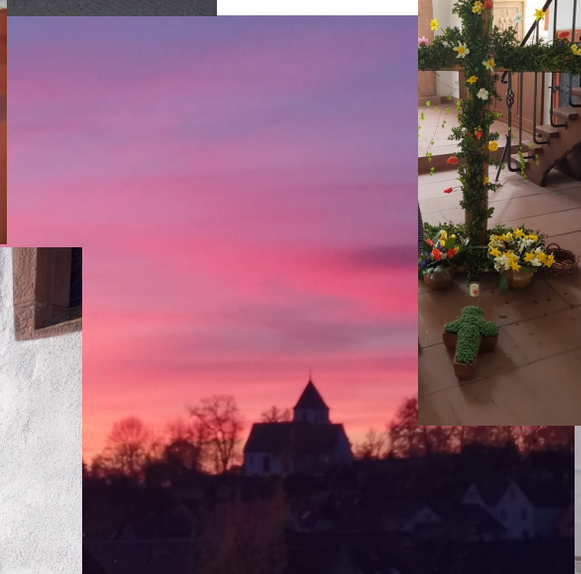
Ev. Regionalverwaltung
Sparkasse Oberhessen
IBAN: DE 92 5185 0079 0304 0079 58
BIC: HELADEF1FRI

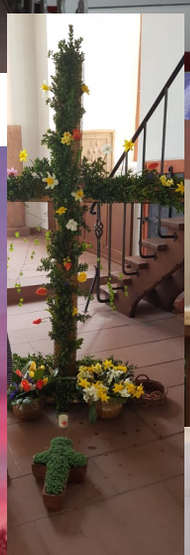
Wir bedanken uns ganz herzlich!

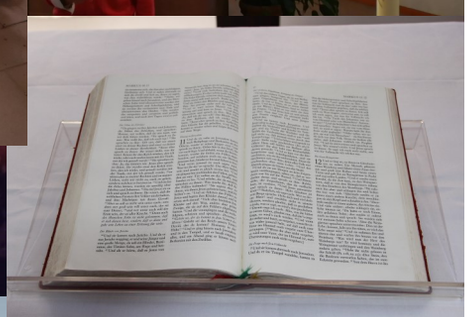
Sophie-Lotte Immanuel

Ostern in der Region









Von guten Mächten
Wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost,
was kommen mag.
Gott ist bei uns
am Abend und
am Morgen und
ganz gewiss
an jedem neuen Tag.

Dietrich Bonhoeffer